

*Lauterbornia* H. 20: 111-113, Dinkelscherben, Mai 1995

## Erstnachweis von *Piscicola haranti* (JARRY 1960) (Hirudinea) in Nordrhein-Westfalen

[First record of *Piscicola haranti* (JARRY 1960) (Hirudinea) in Northrhine-Westphalia]

Hannes Schimmer

Mit 2 Abbildungen

**Schlagwörter.** *Piscicola*, Hirudinea, Neozoen, Lippe, Rhein, Nordrhein-Westfalen, Deutschland, Bach, Fischteich, Erstfund

Von August 1988 bis November 1991 wurde im Osten Nordrhein-Westfalens eine Untersuchung durchgeführt, die zum Ziel hatte, die Auswirkungen von Fischteichanlagen auf kleinere Fließgewässer zu dokumentieren (SCHIMMER 1994). Hierbei wurde im Odenheimer Bach (Flußfolge: Sauerbach, Lippe, Rhein; Abb. 1) der Fischegel *Piscicola haranti* (JARRY 1960) nachgewiesen.

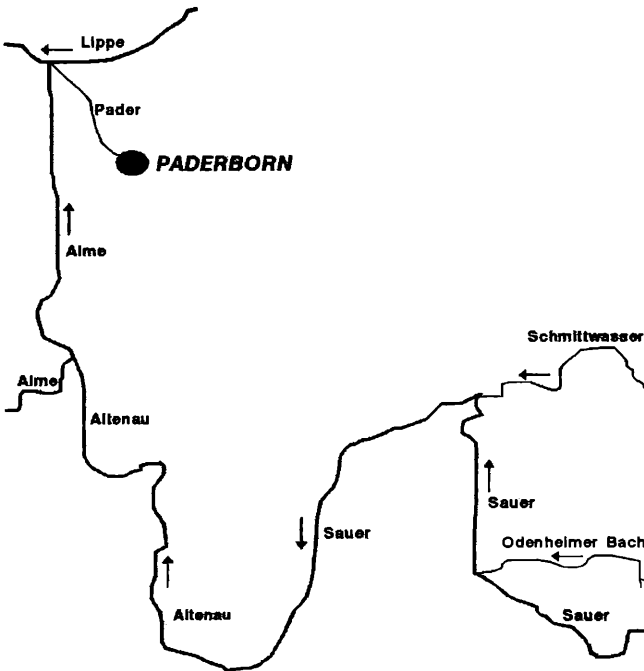


Abb. 1: Lage des Odenheimer Baches

Am Odenheimer Bach befinden sich im Nebenschluß zum Gewässerlauf 29 Einzelteiche einer intensiv genutzten Fischteichanlage, in der Forellen und Karpfen gehalten werden. Die folgenden Angaben beziehen sich auf den Bachabschnitt unterhalb der Teichanlage.

Klima: An der nahegelegenen Station Lichtenau beträgt das Jahresmittel der Niederschläge 801 mm, das der Lufttemperatur 7,5-8 °C (WETTERAMT ESSEN 1991, schriftl. Mitt.).

Lage: 315 m üNN, TK 25: 4319 (Lichtenau), R 3495 810, H 5720 840.

Breite: 0,55-1,2 m; Tiefe: 0,15-0,30 m; Abfluß: 21-650 l/s.

Substrat: Vorherrschend Kies, untergeordnet Geröll, Sand und Lehm.

Durch den Aufstau des Bachwassers in den Teichen tritt in den Sommermonaten starke Erwärmung des Wassers im Bachabschnitt unterhalb der Teichanlage ein. Dagegen kann im Winter hier Abkühlung festgestellt werden (Abb.2). Die Jahresamplitude der Wassertemperatur erhöht sich von 12,1 °C im Bachabschnitt oberhalb der Teiche auf 18,6 °C unterhalb. Darüber hinaus wurde als Folge der Bewirtschaftung eine Erhöhung des Nitratgehaltes und des BSB<sub>5</sub> unterhalb der Teiche festgestellt.

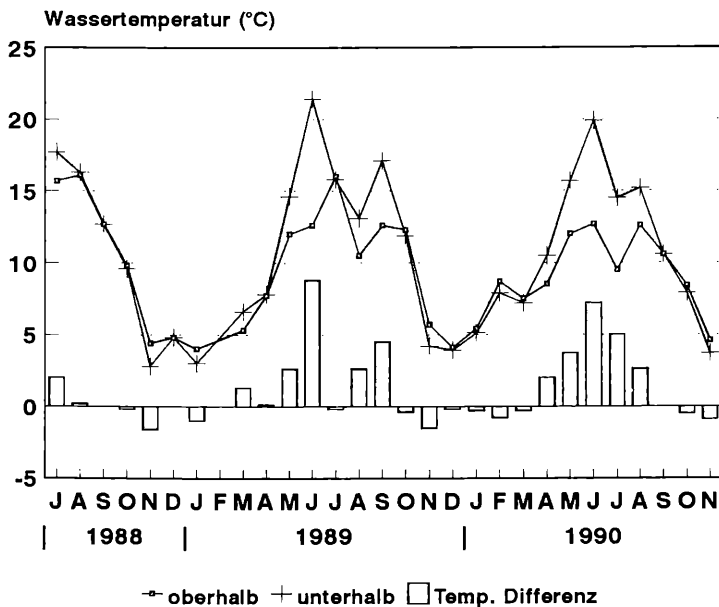


Abb. 2: Wassertemperatur und Temperaturamplitude des OdenheimerBaches ober- und unterhalb der Fischteichanlage

Das Makrozoobenthon wurde monatlich mittels Kick-Sampling (EN 27828, 1994) beprobt. Der Vergleich der Besiedlung des Bachabschnittes unterhalb der Teiche mit dem oberhalb zeigte eine starke Zunahme filtrierender und räuberischer Arten; aber auch der Altersaufbau der Population von *Gammarus pulex* war verändert. Darüber hinaus tauchten vereinzelt Vertreter der Stillgewässerfauna auf.

1990 konnte hier das Neozoon *Piscicola haranti* neben der einheimischen Art *Piscicola geometra* nachgewiesen werden. *Piscicola haranti* wurde bisher nur in Südfrankreich und Ungarn gefunden und ist möglicherweise ein Vertreter der pontokaspischen Süßwasserfauna (NESEMANN 1991). Arten dieses Verbreitungstyps besiedeln Zuflüsse zum Mittelmeer und zum Schwarzen Meer. Die Frage ob die beschriebene Art weiter verbreitet ist als bisher angenommen, oder ob sie als Folge der fischereilichen Bewirtschaftung in den Odenheimer Bach eingeschleppt wurde, kann nicht beantwortet werden.

#### Dank

Herrn H. Nesemann, Wien danke ich für die Bestätigung der Determination von *Piscicola haranti*. Die Untersuchung wurde mit Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung, und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht und vom Landesamt für Wasser und Abfall, NRW in Auftrag gegeben. Für die erwiesene Unterstützung bedanke ich mich.

#### Literatur

- EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG (CEN) (1994): - EN 27828 Probenahme für biologische Untersuchungen, 12 S.
- NESEMANN, H. (1991): Erstnachweis des Fischegels *Piscicola haranti* JARRY, 1960 (Hirudinea, Piscicolidae) im Donautiefland in Ungarn.- Fischökologie aktuell, 4: 14-16, Köln.
- SCHIMMER, H. (1994): Ökologische Auswirkungen von Fischteichanlagen.- Materialien des Landesumweltamtes NRW, 7: 1-208, Essen.

*Anschrift des Verfassers:* Dr. Hannes Schimmer, Alfersheide 4, 48157 Münster

*Manuskripteingang:* 21.01.1995